

FERIEN FÜR ALLE

みんなの休暇

Gedankensplitter

思考の断片

Wer hat von den Ferien keine Postkarten-Idylle?? Ferien sind BLAU. All diese Bläue des Himmels und des Meeres... Jedenfalls blau mit sonst noch was, leuchtender Natur in allen Farbschattierungen. Dazu, je nach Geschmack und Vorlieben, die bunte Künstlichkeit bequemer, oft nur provisorischer Einrichtungen wie ein Strandcafe, ein Liegestuhl, ein Zelt...

休暇と聞いて絵葉書のような牧歌的光景を思わない人はいないだろう。休暇の色はブルーだ。青い空、青い海…、ともかくそれ以外の光り輝く自然の様々な色合いと重なる青い色。そこには、趣味や嗜好に応じて、大抵は、気持ちよさげな海岸のカフェや寝椅子やテントなどが様々な人工的な色合いを添えている…

Und: Wir wollen in den Ferien alles durch die Sonnenbrille sehen!!!

そこで、私たちはすべてサングラス越しに休暇を見てみることにしよう!!!

Ferien und Ferienstau gehören zusammen. Auch wenn es kluge Staffelungen gibt, wie zum Beispiel bei den deutschen Schulferien, schlaues anti-zyklisches Verhalten von flexiblen Menschen, um eventuelle «Touristenmassen» zu vermeiden, auch die fortwährende Suche nach «nicht so touristischen Zielen», auch «Ferien zuhause», sei es auf »Balkonien« oder in »Gardenien«, ein Riesendilemma eröffnet sich bei dem Thema sofort: Wer ist überhaupt in der Lage, Ferien machen zu können?

休暇には渋滞がつきもの。例えばドイツの学校休みのように賢く時間差が設けられていても、旅行客が溢れる時季を臨機応変に外して行動する人がいても、あまり旅行者の訪れない穴場を探し続けたとしても、それから休暇を自宅のバルコニーや庭園で過ごすにしても、そもそも休暇を取れる人とは誰なのか?という大ジレンマにぶつかってしまう。

«Urlaubsanspruch» - «Urlaubsgeld» - «Reiseversicherung» ...

Was zählen die sozialen Errungenschaften eines regulären Arbeitnehmers im Westen für einen, beispielweise Afrikaner oder Nepalesen, der noch nie in einem festen Arbeitsverhältnis gestanden ist? Für einen, der gar kein Kalenderjahr kennt, keine Agenda hat und einfach lebt oder nur überlebt, von heute auf morgen oder übermorgen. Sieht er einen einfachen Rucksacktouristen in seinem Land, so muss ihm dieser reich vorkommen schon allein deshalb, weil er die Möglichkeit hat, sein Land zu bereisen. Was kann so ein Mensch zu Ferien denken? Hat er überhaupt ein Wort dafür?

休暇届け 休暇費用 旅行保険…

西欧における一般的な被雇用者が社会的に獲得した成果は、例えばアフリカ人やネパール人のように、安定した労働状態にいまだ至っていない人々にとってどれだけの価値があるのか。彼らは、12月の暦の日付も知らず、日程表もメモもなく、ただ今日、明日そして明後日と日々を生きている人々なのだ。もし簡素なリュックを背負った旅行者が自分たちの国にやってきたのを彼らが見たなら、きっとはるばるこの国まで旅行してきたというだけで、そこぶる裕福な旅行者だと思うに違いない。そんな人間がどうやって休暇などというものを考えればいいのだろう。彼らにそもそも休暇という言葉があるのだろうか?

Einer sogenannten «Patchwork-Arbeiterin» fehlt in ihrer zusammengeflickten, gespannten Arbeitssituation nur ein Patchwork- Element: Genau! Die Ferien. Bricht ein Arbeitsteilchen heraus, hat sie zwar Zeit, doch zugleich Geldknappheit. Das sogenannte Prekariat und der schick-vergnünftige Begriff «Work Life Balance» passen nicht so recht zusammen.

あれこれとパッチワークのように、仕事を寄せ集めて成り立っているフリーランスの労働者に欠けている一片とは、その通り! 休暇なのだ。もし仕事のひとかけらが抜け落ちてしまうと、確かに暇はできるが同時にお金が厳しくなる。ある意味、崖っぷちにたたされているようであり、おしゃれで合理的なワークライフバランスという言葉とうまく合致しないのだ。

Das deutsche Wort «Urlaub» kommt von »Erlaubnis«: Es sich nicht erlauben zu können, mit der Arbeit aufhören zu können, eigentlich nie müde sein zu dürfen, macht immer müde. Eine ungeheure Existenzverflachung.

ドイツ語の休暇(Urlaub)は許可(Erlaubnis)に由来する。

Der Urlaub, das Ferienmachen der einen ermöglicht erst das Arbeiten der anderen. - Wie traurig sähe es auch in so reichen Ländern wie in der Schweiz oder Österreich aus, blieben die Feriengäste aus...

休暇、ある者が休暇を取ることで初めて他の者が働くことができる。— スイスやオーストリアのような裕福な国においても何と休暇旅行客は哀しそうに見えることか…

Was wäre, wenn einmal ALLE gleichzeitig Ferien machen wollten? Wir müssten augenblicklich in einen Dornröschenschlaf verfallen…

もしも、全ての人が同時に休暇を取ろうとしたらどうなるだろう。たちまち私たちはいばら姫の眠りに落ちてしまうのだろうか…

Die Deutschen gelten als «Urlaubsweltmeister». Laut Statistik liegen sie auf dem 4. Platz, hinter den skandinavischen Ländern. Die Erholung von der Arbeit dauert 2 oder auch 3 Wochen an einem Stück, so der verinnerlichte Urlaubsanspruch. Wo firmieren die Japaner? Gesetzlichen

Anspruch haben sie, aber sie konsumieren ihren Urlaub im Regelfall nicht voll. 3 Tage ist das ungeschriebene Maß fast aller (Inlands)Reisen: Man hat den Alltag noch nicht ganz vergessen, da fängt er auch schon wieder an… Ist das nun kollektiver Raubbau, gefordert von der japanischen Leistungsgesellschaft?

Oder ist das, abgesehen von Sach- und Gemeinschaftszwängen, auch eine schlaue Krisenumschiffung? Denn in längeren Ferienzeiten, dazu gibt es viele westliche Untersuchungen, brechen auch viele Krisen aus: Familien- und Ehekrisen, Sinnkrisen… Die Erwartungen an die Ferien sind nämlich hoch: In dem Zeitraum soll all das passieren, was sonst zu kurz kommt, nämlich das bessere Zusammenleben, das Abenteuer, die innere Ruhe… und nicht zuletzt die Selbstverwirklichung in einem illusorischen Freiheitsraum.

ドイツ人は《休暇の世界チャンピオン》だと認められている。統計でもスカンジナビア諸国について第4位にある。労働からの休養は2、3週間ぶっ通しで続く。それが内面化された休暇への欲求なのだ。日本人はどうか。法的には休暇を求めることができるが、彼らは大体において休暇を十分にとることはない。(国内)旅行をせいぜい3日程度というのがほぼ全ての日本人の不文律だ。これでは日常を完全に忘れる前に、また日常が始まってしまう… 集団の中で自分を酷使することを求めている。誰から?日本の業績社会が?それとも、何らかの事態や集団の事情でやむを得ない場合の、巧妙な危険回避なのだろうか。なぜなら、西欧の調査では、休暇が長引く場合、様々な危機が勃発すると明らかになっているからだ。例えば家族の危機、夫婦の危機、生きる意味の喪失…。しかし、休暇への期待は高い。今までちゃんと出来なかったことを、その期間中にやり尽してしまおうというのだから。例えばより良い共同生活、冒険、心穏やかに過ごすこと… そして幻想の中の自由な空間で自己実現を果たすこと。

Zum das Klischee vom «unermüdlich arbeitenden Japaner» kursiert auch ein Gerücht: Es soll Japaner geben, die täglich ein kleines «goro goro»- Müßiggängertum praktizieren. Keine Urlaubsweltmeister, aber Spezialisten der anwesenden Abwesenheit und der «Kurzentspannung» … Nicht jede Arbeitsstunde in einer Firma soll ja so produktiv sein, man ist auch einfach nur da, man sieht sich aufgehoben im Firmenzusammenhang… im großen Ganzen. «Namakemono», also Faulpelze, werden womöglich mitgetragen oder ertragen. Vielleicht ist ja hier in Japan, so paradox es klingen mag, etwas von dem «Recht auf Faulheit», wie es der französische Sozialphilosoph Paul Lafargue 1880 in seiner Schrift «Le droit à la paresse» gefordert hatte, verwirklicht. «Selbstoptimierung» durch Faulsein dürfen!

決まり文句となった《あくなき働き蟻の日本人》についてある噂が広まっている。毎日ちょっとだけ《ごろごろ》する生活を実践している日本人がいるというのだ。休暇の世界チャンピオンとはいかなないが、その場にいながら居なくなる《短時間の休養》の名人である… 会社の中では常に生産的な時間を過ごすわけではない。ただそこに居るだけで、全体的に見て会社の関連の中で存在意義を見つけ出している。《怠け者》も一員であり、その存在を許容されている。矛盾に聞こえるかもしれないが、ひょっとするとここ日本には《怠ける権利》みたいなものが実現されているのかもしれない。これはフランスの社会思想家ポール・ラファルグが1880年の著作「怠ける権利の為に」で展開したものだ。怠け者でいらっしゃることによる《完全な自己実現》である。

Im Westen sollte man ja diese müßiggängerische Neigung tunlichst in die Ferien verlagern...

西欧ではこうした怠惰さへの傾倒はできる限り休暇の中に持ち込もうとする。

Der irritierenden Einsicht des französischen Philosophen Pascal, dass alles Unglück der Menschen einzige und allein daher röhre, dass sie nicht ruhig in ihrem Zimmer bleiben können, müssen wir entgegenhalten, dass es auch das grösste Glück der Menschen bedeutet, hinausgehen zu können, um - ja genau - um auch in die FERIEN fahren zu können.

フランスの哲学者パスカルの、あらゆる人間の不幸とはひとえに落ち着いて部屋の中にいられないこと、という厄介な見解に対抗してこう述べるべきだろう、人間の最大の幸福とは出かけられること、そうまさに、休暇に出かけられることなのだと。

PS: Und wenn wir keine Ferien haben, vielleicht hilft uns dann die «leisure»- Mode weiter...

P.S. もし休暇を取れないなら、その時は《レジャー》モードに頼ることになるでしょう…

Karin Ruprechter
カーリン・ループレヒター

今回のコレクションのテーマは、私の生まれ故郷であるオーストリアと私の住まう故郷である日本を往復する度にいつも感じる違和感から導かれたものです。オーストリアでは、休日とは権利であり、強迫観念(執念)とも言えるものです。人は休日の為に働き、生きているようにさえ見えます。雪山、あるいは暖かい海辺への休暇旅行を夢見、計画を立て、話し合います。あるいは単に週末、流行のファッショント探し、カフェでのんびりと時を過ごすために街なかを廻る自由を求めます。日常の義務や労働のためのすべてのルールからの「休暇」が、私達の心身の健康を回復させてくれると感じます。日常の単調な仕事へ戻る前に、深く考える時間と距離を与えてくれるのです。ですが、昨今の、フリーランス、あるいはパートタイム経済においては、貴重なレジャーの権利さえも失われるのではと危惧されるところもあります。

一方、日本では長期休暇は稀小特権のようです。労働時間は長く、多くの人々は仕事に執着、自分が休むことによる同僚や雇主への迷惑を恐れている様子。そして、ほとんどの人々は夏のお盆の頃や新年に数日の休日を一斉にとるのですが、その折には、鉄道にしても、道路にしても、長い待ち時間を余儀なくされます。

これではとても元気を回復するというわけにはいかないでしょう。消費を重視したライフスタイルによって、ある意味では、決まりきった仕事のルーティーンから簡単に逃れられはしますが…。

ですが、一年半余り前、3月11日の大災害後、生活の価値観が変わり始めたように感じます。すべてのものが突然無になるという感覚により、人々は今、心を満たしてくれるものを探しています。

休日は？ 日本の大惨事で様々なストレスが増幅している今、緊張を解き、元気を回復し、絆を深くするためのチャンスと時間が必要でしょう。世界中の社会がこのような機会を提供できるようになれば良いでしょう。マドンナが歌っているように、「地球上の全ての国々へ。圧迫から解放されたため、私達には休日が必要。」

さあ、皆、誰もに休日を！
Now, holidays for everyone !

The theme for this collection came from a discordance I always feel when I move between my homeland, Austria and my home, Japan. There, holidays are a right, even an obsession. We seem to work and live for our leisure time. We, plan, we talk, we dream about our holiday trips to snowy mountains, the warm seaside, or even the simple freedom of wandering around town on weekends, browsing the latest fashions or relaxing in cafes. We feel a holiday from daily obligations and all the rules of working life can help us recover our body, mind, and heart. It gives us time and distance for reflection before going back to the daily grind again... With the new free-lance or part-time economy, I worry that we'll lose our precious right to leisure.

Here, in Japan, a long holiday is like a rare privilege. Hours are lengthy and many people seem attached to their work or afraid to make trouble for their colleagues or employer. Most of the country takes a few days of holiday together during summer season of Obon or at New Years and there

are long waits on trains and in traffic. This hardly seems refreshing. A consumer life-style in a way offers an easy escape from the work routine. But I feel life values have started to change after the big catastrophe more than 1.5 year ago on March 11th. There is a sense that suddenly everything can be lost and more people are looking for something that brings joy to their hearts.

How about a holiday? After what happened in Japan, with all the extra stress, we need to have those moments, those days, to relax and recover, to come together. Shouldn't societies worldwide provide people this opportunity? As Madonna sings, "all across the world in every nation ... to release the pressure, we need a holiday."

Now, holidays for everyone !

edwina hörl in cooperation with scott ree

